

Die besten Tipps für Google



www.google.com

Jede/r kennt dies: „Schau doch mal in Google“, „Ich weiss es nicht - das musst du googeln“. Die Suchmaschine Google ist die weltweit bekannteste und am meisten genutzte allgemeine Suchmaschine. Sie hat in den vergangenen Jahren die Suchmöglichkeiten laufend ausgebaut und sich auf unterschiedlichsten Ebenen spezialisiert. Anwendungen wie Google Maps, Google Bildsuche, Google Scholar, Google Books etc. gehören heute zum Standard und werden tagtäglich privat sowie beruflich intensiv genutzt.

Es gibt neben Google weitere allgemeine Suchmaschinen (siehe sprint.informationwissenschaft.ch > Suchdienste). Da die meisten Leute aber nur Google nutzen, lohnt es sich die wichtigsten Tipps und Tricks für den optimalen Sucherfolg zu kennen.

Auch hier gilt: Die Wahl der richtigen Suchbegriffe ist für den Sucherfolg ein wichtiges Kriterium. Es lohnt sich also sich zuerst die Suchbegriffe zurecht zu legen.

Die wichtigsten Operatoren

Phrasensuche

Sucht man zusammenhängende Suchbegriffe oder ganze Sätze, setzt man die Wörter in Anführungszeichen. Das ist oft sehr hilfreich wenn man zum Beispiel nach Titeln oder Namen sucht.

→ Mit der Suche „*der name der rose*“ kommt man also zu sehr viel besseren Ergebnissen zum Roman von Umberto Eco als wenn man eingeben würde *name rose*.

Boolsche Operatoren

UND Google verknüpft eine Reihe von Suchbegriffen automatisch mit UND. Ein Leerschlag genügt also.

ODER Möchte man Seiten finde, die einen (oder mehrere) Suchbegriffe enthalten, verwendet man OR.

→ OR muss immer gross geschrieben werden: *burnout OR stressprävention*

Achtung: OR weitet die Suche aus, d.h. man bekommt in der Regel noch mehr Treffer. Diesen Operator deshalb nur wo wirklich sinnvoll einsetzen.

NOT Schliesst gewisse Suchbegriffe aus, der Operator ist bei Google ein Minuszeichen:

→ *washington -„george washington“* (findet alles über Washington aber nicht George Washington als Person)

Wichtig dabei ist, dass hinter dem Minuszeichen kein Leerschlag kommt

Einfache Suche

Die Einfache Suche ist in der Tat einfach, weil man nur ein Suchfeld vor sich hat und dort die Suchbegriffe eingibt.

Bei der Reihenfolge der Suchbegriffe ist darauf zu achten, dass Google das erste Wort als Wichtigstes und das letzte Wort als Unwichtigstes bewertet.

→ *kochrezepte vegetarisch tofu* ergibt also ein anderes Ergebnis als *tofu vegetarisch kochrezepte*

Stoppwörter, also kleine kurze Wörter wie z.B. Artikel *der, die, das* werden von Google ignoriert.

Erweiterte Suche

Die erweiterte Suche von Google ist insofern wichtig, wenn man gezielt einschränken will, z.B. auf Sprache, Dateiformat, Datum oder Region. Diese Eingrenzungen kann man aber auch in der einfachen Suche vornehmen, indem man die wichtigsten Befehle dafür weiss. Siehe nächstes Kapitel

Praktische Befehle

Google bietet extrem viele praktische Suchmöglichkeiten, die nicht jeder kennt, dennoch aber sehr nützlich sein können. Es ist vor allem deswegen sehr praktisch, weil die Trefferliste dann schon von vornherein enorm reduziert werden kann auf die relevantesten Ergebnisse. Wichtig bei der Eingabe der Suchbefehle: Kein Leerschlag hinter dem Doppelpunkt!

| | |
|------------------|---|
| define: | Suche nach Definitionen Durchsucht Internet-Lexika wie Wikipedia und andere nach einer Definition des Suchbegriffs. <i>define:burnout</i> |
| filetype: | Sucht nach Dokumenten, mit bestimmten Dateieendungen. <i>geschäftsbericht „sbb“ filetype:pdf</i> |
| site: | Suche innerhalb einer Webseite. Es werden nur Ergebnisse angezeigt, die auf eine Adresse beschränkt sind. <i>weiterbildung site:www.vpa.ch</i> |
| inurl: | Suche innerhalb der Webadresse. Gibt als Suchergebnis alle Webadressen an, die diesen Suchbegriff enthalten. <i>inurl:wetter</i> |
| Related: | Suche nach ähnlichen, themenzogenen Seiten. Im Suchergebnis werden zu der angegebenen URL artverwandte Seiten angezeigt. <i>related:www.buchkatalog.de</i> |

Spezielsuchmaschinen von Google

Google hat einige Spezialsuchmaschinen, mit welchen man gezielt suchen kann. Die Spezialsuchmaschinen sind auf der Google-Startseite jeweils oben links verlinkt.

Google Bildsuche

Zum Suchen von Bilddateien. Die Grösse und der Inhalt können eingeschränkt werden (z.B. nur kleine Bilder oder nur Gesichter oder Bilder aus Nachrichten).

Google Buchsuche

Bei Titeleingabe erhält man den Link zum Roman sowie auch Auszüge aus dem Buch, dazu Angaben zum Autor, Veröffentlichungsdatum, Grafiken des Covers etc.

Google Earth

Google Earth stellt einen virtuellen Globus dar. Man sieht dabei Satelliten und Luftbilder unterschiedlicher Auflösung. Ergänzt werden die Karten mit Geodaten, also bspw. Höhenangaben oder wo befindet sich ein Restaurant, Bushaltestelle etc. Um Google Earth zu nutzen, muss man zuerst eine Software installieren.

Google Maps bietet eine Kartendarstellung aber auch eine Realansicht an. Mit dem sog. Street View erfasst Google mit Kameras 360-Grad-Panoramabilder vor allem von Städten. Personen und Autoschilder werden dabei unkenntlich gemacht. Das Verfahren ist wegen Datenschutz in der Schweiz sehr umstritten und wird in der Politik heftig diskutiert.

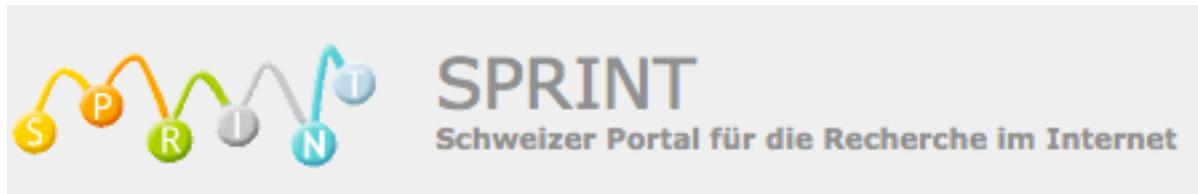
Google News

Mit Google News kann man automatisch eine personalisierte Internet-Nachrichtenseite erstellen. Die News werden dabei von verschiedenen Nachrichtenquellen zusammentragen.

(Noch) mehr Google?

Der Suchmaschinenmarkt entwickelt sich ständig, wird aber nur von wenigen grossen Unternehmen dominiert. Es lohnt sich immer mal wieder zu schauen, was die Suchmaschinen und insbesondere Google hervorbringen. Nichtsdestotrotz gilt auch bei der Benutzung dieser Dienste immer ein kritisches Auge darauf zu werfen. Wohin führt es, wenn wir unser eigenes Haus in Google Street View von überall aus der Welt betrachten kann? Sind die Personen wirklich nicht erkennbar? Wenn wir unsere News personalisiert mit Google anzeigen lassen, weiss dann Google, wo unsere Präferenzen liegen? Was heisst das dann für die Werbung, mit der sich Google hauptsächlich finanziert? Was passiert wenn Google wirklich als alleiniges Unternehmen den Suchmaschinenmarkt und das somit das Internet „regiert“?

Diese Diskussionen sowie weitere Hintergrundinfos finden sich auf dem Schweizer Portal für Recherche im Internet:



sprint.informationswissenschaft.ch